

---

**Produktname: Histamin-H1-Rezeptor-Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12041**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	60kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HRH1
<b>Alternative Namen</b>	HRH1; Histamine H1 receptor; H1R; HH1R
<b>Gen-ID</b>	3269.0
<b>SwissProt ID</b>	P35367
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem HRH1, hergestellt. Aminosäurebereich: 141–190

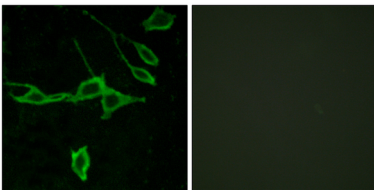
**Hintergrund**

Histamin ist ein ubiquitärer Botenstoff, der von Mastzellen, enterochromaffinartigen Zellen und Neuronen freigesetzt wird. Seine vielfältigen Wirkungen werden durch die Histaminrezeptoren H1, H2, H3 und H4 vermittelt. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein integrales Membranprotein und gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Es vermittelt die Kontraktion glatter Muskulatur, die Erhöhung der Kapillarpermeabilität durch Kontraktion terminaler Venolen, die Freisetzung von Katecholaminen aus dem Nebennierenmark und die Neurotransmission im zentralen Nervensystem. Es ist an zahlreichen Prozessen beteiligt, darunter Gedächtnis und Lernen, der zirkadiane Rhythmus und die Thermoregulation. Zudem trägt es zur Pathophysiologie allergischer Erkrankungen wie atopischer Dermatitis, Asthma, Anaphylaxie und allergischer Rhinitis bei. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von Reffunction: In peripheren Geweben vermittelt die H1-Subklasse der Histaminrezeptoren die Kontraktion glatter Muskeln, die Erhöhung der Kapillarpermeabilität durch Kontraktion terminaler Venolen und die Katecholaminfreisetzung aus dem Nebennierenmark sowie die Neurotransmission im zentralen Nervensystem., PTM: Potenzielle Phosphorylierungsstellen in der dritten zytoplasmatischen Schleife könnten eine wichtige Rolle bei der Regulation der Signaltransduktion durch das Rezeptormolekül spielen., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.]

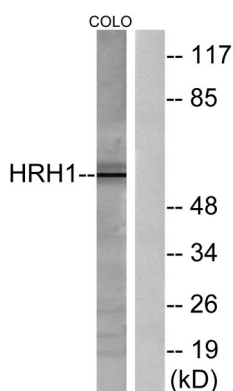
## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

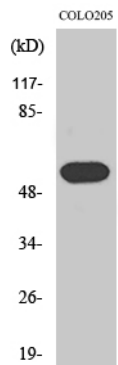
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem HRH1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des HRH1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Histamin-H1-Rezeptor-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000